

Rede Top 10 STVV 17.11. zum Nachtragshaushalt der Stadt Bensheim

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,
Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Haushaltsentwicklung ist positiv. Die Stadt Bensheim kann ausgeglichene Haushalte vorlegen. Beschlossen hatten wir den Haushalt 2016 mit einem positives Jahresergebnis von 72.000,-- Euro. Heute, bei Beschluss des Nachtrages hat sich das positive Jahresergebnis sogar auf 1,6 Mio Euro erhöht.

Wesentliche Veränderungen war die Mehrertrag aus dem Verkauf der Rodensteinschule in Höhe von 1 Mio Euro und die Sonstige periodenfremde Erträge mit einer Steuererstattung in Höhe von 660 T €.

Sehr schön ist auch, dass mit dem Nachtragsplan der Jahresabschluss 2015 der Stadt Bensheim vorgelegt wurde und somit jetzt alle Rechnungsabschlüsse seit Umstellung auf die Doppik fertig sind. Wir können mit den aktuellen Zahlen arbeiten. Das können bisher nur die wenigsten Kommunen im Kreis.

Erfreulich ist hier besonders, dass das Haushaltsjahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 3,8 Mio Euro abschließt. Bei Beschluss des Haushaltes gingen wir noch von einem Minus von 6,1 Mio Euro aus.

Wichtig ist auch zu erwähnen, dass beim Abschluss 2015 in der Vermögensrechnung die getätigten Investitionen in Höhe von 7,9 Mio Euro die Abschreibungen, also den Werteverzehr in Höhe von 6,3 Mio Euro, um 1,6 Mio Euro überstiegen.

Auch im Jahr 2016 haben wir Investitionen getätigt, beispielsweise in den ersten Abschnitt der Markplatzsanierung. Geplant sind weitere Investitionen im Sport, einmal für einen neuen Sportplatz am Berliner Ring und für einen Ersatzneubau für das alte Umkleidegebäude im Weiherhausstadion. Auch auf dem alten Bundeswehrdepotgelände wurde investiert. Hier hat die Stadt Partner, die sie unterstützt. Weitere Investitionen sind für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen, der notwendig ist, um die Situation im Bereich des bezahlbaren Wohnraumes zu verbessern.

Für die guten Ergebnisse bei den Jahresabschlüssen danken wir an dieser Stelle einmal dem Kämmerer und seinem Team für die geleistete Arbeit. Besonders gilt der Dank auch, weil das Team Finanzen in den vergangenen Jahren personell nicht voll besetzt war und ein erhöhtes Arbeitsaufkommen für die Mitarbeiter zu bewältigen war.

Zum Nachtragshaushalt haben wir als Koalition einen Änderungsantrag gestellt. Aktuell geht es im Stadtteil Hochstädten um die Gründung eines Dorfladens.

Er soll die Bewohner des Stadtteils mit Produkten des täglichen Bedarfes versorgen, insbesondere mit Lebensmitteln und Haushaltswaren.

Dazu soll eine Gesellschaft „Dorfladen Hochstädten UG gegründet werden. Die stille Beteiligung muss auf voraussichtlich mind. 250,-- Euro oder ein Mehrfaches

davon lauten. Das Risiko ist auf den hingegebenen Beteiligungsbetrag beschränkt. Die Gründungsversammlung ist am 27. November. Der Förderverein Heimatpflege Hochstädten eV lädt dazu ein.

Wir wissen Lebensmittelläden, wie früher, sind heute in den Dörfern Mangelware, die Entwicklung hat eine andere Richtung eingeschlagen zu immer größeren Märkten. Wir wissen ein Dorfladen ist zunehmend wichtig vor allem für die älteren Mitbürger. Für kleinere Besorgungen zwischendurch. Für die Dinge, die man vergessen hat beim Großeinkauf in der Stadt und nicht zuletzt für die Kommunikation und den Ort der Begegnung im Dorf. Daher ist es besonders schön, dass der Dorfladen im Hochstädter Haus angesiedelt werden soll.

Als Stadt wollen wir dieses Projekt unterstützen und freuen uns, dass der Stadtteil hier schon so aktiv ist.

Mit einer Summe von maximal 1.200,-- Euro wollen wir uns als Stadt an dem Dorfladen beteiligen, das sieht unser Antrag vor. Der Betrag soll natürlich nur zur Auszahlung kommen, wenn die Gesellschaft für den Dorfladen auch wirklich gegründet wird, wovon wir ausgehen.

Wir bitten daher um Ihre Zustimmung.